

## Unterrichtsplanung I – Tabellarischer Entwurf

ReferentInnen:	Anna Dahmen; Terry Totskyi; Leonie Soiron; Robin Mooij
Thema der Stunde:	Demokratie und Menschenrechte an einem konkreten Beispiel - Homophobie an der Schule
Lernziel:	Die SuS können wichtige filmische Elemente anhand einer beispielhaften Grundlage bei <i>YouTube</i> wiedererkennen, deren Wirkung beschreiben und anschließend in einem eigenen Konzept integrieren bzw. umsetzen.
Material:	Laptop, WLAN, Arbeitsblatt zum Thema Filmanalyse, <i>YouTube</i>
Jahrgangsstufe/Kursart (Lk/Gk):	Jahrgangsstufe 9
Datum und Zeit	##.##.20## (##), ##:## - ##:## (Doppelstunde bzw. 90 Min.)
Einbettung in die Unterrichtssequenz/-reihe:	<p>Die SuS haben sich bereits in vergangenen Unterrichtsstunden mit dem Thema Menschenrechte und insbesondere Homophobie vertraut gemacht sowie sich intensiv mit dem Aspekt Filmanalyse beschäftigt. Sie können verschiedene filmische Mittel (z.B. Kameraeinstellungen) erkennen und in Hinblick auf deren Wirkung interpretieren. Des Weiteren verfügen sie über spezifische Kenntnisse zum Thema <i>YouTube</i> und anderen Videoplattformen. Hierbei sind sie mit den ethischen und moralischen Richtlinien sowie rechtlichen Vorgaben (u.a. Persönlichkeitsrechte und Datenschutz) vertraut.</p> <p>Das Ziel der Unterrichtsreihe besteht darin, dass die SuS im Sinne der <i>Media Literacy 2.0</i> ein eigenes Video zum Thema <b>Homophobie an der Schule</b> konzipieren und produzieren, andere ähnliche Videos analysieren und kritisch beurteilen bzw. reflektieren können, sowie sich den Konsequenzen einer Veröffentlichung bewusst sind (z.B. negative Kommentare, 'Shitstorm'). Die Authentizität dieses Vorhabens kann unter anderem durch eine wettbewerbsartige Struktur (z.B. wer sammelt die meisten 'Likes') realisiert werden.</p>

Curriculare Vorgaben:

**Kernlehrplan Sekundarstufe I NRW (S. 15 - 43)**

**Sie können am kulturellen Leben teilnehmen, u.a. (S. 15)**

- das Wesentliche aus deutlich artikulierten Liedern, **Filmpassagen**, leicht zugänglichen Artikeln aus Jugendzeitschriften verstehen,
- im Umgang mit Texten und **Medien** grundlegende Techniken und Methoden anwenden, um Inhalt und Aussage von authentischen zeitgenössischen Texten (literarische Texte sowie Sach- und Gebrauchstexte) zu entnehmen, diese zu deuten und die Ergebnisse der Textarbeit fachlich angemessen zu versprachlichen

**Prinzipien der Unterrichtsgestaltung (S. 19f.)**

- Erwerb der Fremdsprache durch vielfältige kommunikative Aktivitäten in bedeutsamen Verwendungssituationen,
- Nachdenken über und Bewusstmachung von Lernerfahrungen und methodischen Kompetenzen.
- Themen- und Situationsbezug,
- Authentizität,
- spielerisches, darstellendes, gestaltendes Lernen,
- Weiterentwicklung der mündlichen Kompetenzen
- systematisches Anknüpfen an bekannte Sozial- und Arbeitsformen sowie Methodenkompetenzen (z.B. Projektarbeit)

**Thematisch-inhaltliches Feld (S. 22)**

- Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Demokratie und Menschenrechte

Didaktisch-methodischer  
Kommentar unter Einbe-  
ziehung theoretischer  
Bezüge:

### **Kommunikative Kompetenzen (S. 21)**

#### **Hör-Sehverstehen (S. 36)**

Die SuS können Äußerungen selbstständig und aufgabenbezogen die Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen, wenn deutlich gesprochen wird. Die Texte sind jugendgemäß, problemorientiert und behandeln auch Themen in komplexen gesellschaftlichen Zusammenhängen.

Sie können

- Hör- und **Filmsequenzen** wesentliche Elemente (u.a. Darstellung und Beziehung der Figuren, *setting*, Handlung) entnehmen

### **Interkulturelle Kompetenzen**

#### **Werte, Haltungen und Einstellungen (S. 38f.)**

Die SuS verfügen über ein grundlegendes Orientierungswissen zu ausgewählten Aspekten englischsprachiger Lebenswelten. Sie können Werthaltungen und Einstellungen aus Einzelbeobachtungen und Erkenntnissen ableiten und kritisch hinterfragen.

Grundlegendes Orientierungswissen im Bereich

- Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Demokratie und Menschenrechte an einem konkreten Beispiel

### **Methodische Kompetenzen (S. 41f.)**

Die SuS können ein vielseitiges Inventar von Lern- und Arbeitstechniken i.d.R. routiniert für das selbstständige und kooperative Lernen nutzen. Sie können dabei verschiedene **Medien** (u.a. auch die digitalen Medien) für unterrichtliches und außerschulisches Lernen einsetzen.

#### **Umgang mit Medien**

Sie können

- grundlegende Erschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von authentischen Medien zu erkunden:
  - den Einsatz besonderer inhaltlicher Muster und sprachlicher Mittel als absichtsvoll beschreiben
  - einfache stilistische bzw. filmische Mittel sowie die Abfolge von Argumenten o.ä. beschreiben
- produktionsorientierte Verfahren im Umgang mit Medien einsetzen
- im Bereich Medienkompetenz das Zusammenspiel von Sprache, Bild und Ton in einfachen Filmausschnitten beschreiben

### Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen (S. 43)

Sie können

- Lern- und Arbeitsprozesse selbstständig und **kooperativ** gestalten (u.a. Arbeitsziele setzen, Material beschaffen, Präsentationen gestalten),
- selbstständig mit wortschatz- und strukturorientierter Lernsoftware arbeiten, elektronische Wörterbücher und Nachschlagewerke nutzen,
- ihren Lernweg und ihren Lernerfolg einschätzen, kontrollieren und dokumentieren
- in kooperativen Unterrichtsphasen das Englische als Gruppenarbeitssprache gezielt einsetzen.

## Unterrichtsplanung II – Verlaufsplan

<i>Phase</i>	<i>Inhalte/Geplante Lehrerimpulse</i>	<i>Methode/ Sozial- formen</i>	<i>Medien/ Material</i>	<i>Kommentar</i>
<b><u>Einstieg</u></b>  7 Min.	<p><i>Try to remember what we discussed about homophobia and human rights with your partner.</i></p> <p>SuS tauschen kurz Aspekte aus der vergangenen Stunde aus, indem sie ggf. abgeschriebene Tafelbilder o.ä. zur Hilfe nehmen (reiner Wiederholungscharakter).</p>	PA	ggf. individuelle Aufzeichnungen der SuS	Diese aktivierende und kooperative Phase dient der thematischen Vorentlastung der Stunde. Innerhalb eines geschützten und fehlertoleranten Raumes können Aspekte kurz diskutiert und rekapituliert, aber auch Fragen gestellt und verbliebene Unklarheiten beseitigt werden.
<b><u>Hinführung</u></b>  8 Min.	<p><i>We will watch a short video clip dealing with homophobia at school. Let's try to find out how the producers use various (film) techniques to support their argument/message.</i></p> <p><i>Our goal is to produce a clip on our own afterwards. Before we watch the video, please have a look at the worksheet for revision.</i></p>	LV	Arbeitsblatt zu den filmischen Mitteln bzw. zur Filmanalyse	Den SuS wird die weitere Vorgehensweise in der Unterrichtsstunde sowie das übergeordnete Ziel transparent kommuniziert. Sie sollen sich zur Wiederholung mit den Aspekten einer Filmanalyse befassen, um während des Videos selektiv auf derartige Elemente bzw. Mittel zu achten. Im Sinne eines <i>Pre-viewing task</i> werden die Lerner auf die folgenden Phasen eingestimmt.

<p><b><u>Erarbeitung</u></b></p> <p>18 Min.</p>	<p><i>OK, now we are ready to watch the video. Please take notes on how camera angles or other cinematic devices are used to create certain feelings in the audience.</i></p> <p>SuS sehen das Video mindestens 2, eher 3 Mal und fertigen Notizen an.</p>	<p>LV</p> <p>EA</p>	<p>Heft und AB zu den filmischen Mitteln als Orientierungshilfe</p>	<p>Nach der vorangegangenen Vorenthaltung können die SuS nun das Video anschauen. Im Vordergrund steht dabei das detaillierte Sehverstehen, da insbesondere filmische Mittel analysiert werden sollen. Als <i>while-watching task</i> sollen die SuS ihre Beobachtungen in Form kurzer Notizen für eine spätere Verwendung festhalten.</p>
<p><b><u>Sicherung</u></b></p> <p>45 Min.</p>	<p>Diskussion bzw. Besprechung der Beobachtungen im Plenum oder bei schwächeren Lerngruppen in T-P-S. Ggf. Arbeitsergebnisse kurz kommentieren, aber wertende Kommentare möglichst vermeiden, um die Kreativität der SuS für das Produzieren des eignen Videos nicht einzuschränken.</p>	<p>UG/ Plenum  (T-P-S)</p>	<p>individuelle Aufzeichnungen der SuS</p>	<p>Um die kreative Freiheit der SuS nicht unnötig einzuschränken, werden bei der Sammelphase die Ergebnisse ausschließlich im Falle von Fragen o.ä. kommentiert. T-P-S ermöglicht es auch schwächeren SuS sich am Unterrichtsgeschehen zu beteiligen.</p>
<p><b><u>Erarbeitung II</u></b></p> <p>12 Min.</p> <p>+</p> <p><b><u>Didaktische Reserve</u></b></p>	<p>SuS finden sich in 4er-Gruppen zusammen und beginnen damit, ein Konzept (<i>Storyboard, Setting, Plot</i>, mögliche Kameraeinstellungen etc.) zu entwickeln. In der nächsten Stunde kann dieses dann unter Hilfestellungen durch die Lehrperson weiter ausgearbeitet werden, sodass in der darauffolgenden Stunde die SuS mit dem Dreh beginnen können.</p>	<p>GA (4er)</p>	<p>individuelle Notizen der SuS; AB Filmanalyse; Heft; internetfähige Geräte zur Recherche; Sonstiges nach Wahl</p>	<p>Die SuS beginnen im Rahmen einer Gruppenarbeit erste Ideen für ihr eigenes Filmkonzept zu sammeln. Dabei wird ihre Sozial- und Sprachkompetenz gefördert, da sie nicht nur auf Englisch ihre Ideen präsentieren und rechtfertigen bzw. vertreten müssen sowie jeweils zu einem Kompromiss gelangen sollen. (Vorbereitung für die nächste Unterrichtsstunde)</p>

<b><u>Hausaufgabe</u></b>	<i>Please continue to brainstorm at home and collect ideas for a possible storyboard or rather concept for your own movie. Next lesson you will be working in groups of 4 to develop a concept with all of your possible ideas.</i>	EA	Material nach Wahl	In Vorbereitung auf die kommende Unterrichtsstunde bereiten die SuS schon Ideen vor, damit sie sich in der folgenden Diskussion (in Gruppenarbeit) vor allem auf sprachliche Aspekte (—> Sprachkompetenz) konzentrieren können. Die SuS sollen schließlich dabei ihre Ideen so gut wie möglich vertreten und ggf. ihre MitschülerInnen davon überzeugen können.
---------------------------	---	----	--------------------	---